

„Zeltlager der jungen Zauberer“ begeisterte

TSV Assamstadt: 70 Kinder erlebten in Oberwittstadt eine Woche voller Magie. 16 Betreuer und Betreuerinnen sorgten dafür, dass die Langeweile keine Chance hatte.

Assamstadt. 70 Kinder, 16 Betreuer, jede Menge Abenteuer und eine ordentliche Portion Magie: Der Zeltplatz in Oberwittstadt verwandelte sich beim Zeltlager des TSV Assamstadt in die „Akademie der jungen Zauberer“. Es wurde gelacht, gespielt, getanzt, gebastelt, gesungen – und natürlich auch fleißig gezaubert.

Nachdem die Zelte bezogen waren, standen zunächst Kennenlernspiele und die Zeltlagerregeln auf dem Programm, ehe die TSV-Fahne feierlich gehisst wurde. Diese galt es, die ganze Woche über gut zu bewachen, denn jederzeit konnte ein Überfall durch ehemalige Zeltlagerkinder drohen.

Am zweiten Tag stellten die jungen Zauberlehrlinge bei einer großen Zauberprüfung ihr Können unter Beweis. An verschiedenen Stationen waren Geschicklichkeit, Wissen, Teamgeist und natürlich ein wenig Magie gefragt. Beim anschlie-



Neben der Zauberei standen natürlich Sport und Geschicklichkeit auf dem Programm beim Zeltlager des TSV Assamstadt in Oberwittstadt. BILD: TSV ASSAMSTADT

ßenden Völkerballspiel „Kinder gegen Betreuer“ wurde mindestens genauso ehrgeizig gekämpft. Am Abend gab es Besuch von ehemaligen Betreuerinnen und Betreuern.

Am dritten Tag bastelten die Kinder magische Lichter und konnten bei einem Tanzworkshop neue Bewegungen einstudieren. Am Nachmittag sorgte ein externer Zauberer für staunende Gesichter und gab den jungen Zauberern Einblicke in seine magischen Künste. Am Abend folgte ein weiteres Kräfteressen zwischen Kindern und Betreuern – und in der Nacht musste die Zeltlagerfahne tatsächlich vor einem ersten Überfall verteidigt werden.

Mit steigenden Temperaturen war schnell klar: Eine Abkühlung musste her! Das Freibad in Adelsheim bot dafür die perfekte Gelegenheit. Erfrischt ging es zurück ins Lager, wo natürlich auch in dieser Nacht ein weiterer Überfall nicht

lange auf sich warten ließ.

Am darauffolgenden Tag sorgten Wasserspiele und ein Besuch im Schwimmbad in Boxberg für Abkühlung und jede Menge Spaß. Später wurde es wieder magisch: In der „Zaubertrankstunde“ stellten die Kinder ihre eigenen Zaubertränke her und versuchten, diese mit den passenden Zaubersprüchen zum Wirken zu bringen. Zum Tagesabschluss stand ein gemütlicher Kinoabend mit „Encanto“ auf dem Programm. Das Gewitter draußen konnte die gute Stimmung dabei nicht vertreiben.

Ein besonderes Highlight wartete mit einer Tausch-Rallye. Die Kinder zogen durch Oberwittstadt und mussten dabei Geschicklichkeit und Verhandlungstalent unter Beweis stellen. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Oberwittstadt machten begeistert mit und trugen damit zu einem tollen Erlebnis bei. Zurück auf

dem Zeltplatz sorgten Wasserspiele für die nötige Abkühlung, bevor am Abend der einstudierte Tanz präsentiert wurde.

Natürlich kamen auch die gemeinsamen Abende nicht zu kurz. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurde gesungen, gelacht und so manche Gruselgeschichte erzählt. Und was wäre ein richtiges Zeltlager ohne Mutproben in der Nacht? Dabei konnten die Kinder zeigen, dass in ihnen vielleicht doch ein kleiner Gryffindor steckt – oder zumindest genug Mut für die nächste Herausforderung.

Viel zu schnell war schließlich der letzte Tag gekommen. Im Abschlusskreis blickten Kinder und Betreuer gemeinsam auf eine ereignisreiche Woche zurück. Zum Abschluss durften die Eltern den einstudierten Tanz bestaunen. Mit viel Begeisterung zeigten die Kinder, was sie während der Woche gelernt hatten.

Schatzsuche mit den Schlackohren

Ferienprogramm: 65 Kinder hatten jede Menge Spaß. Abwechslungsreicher Spieleparcours sorgte für Kurzweil.

Assamstadt. Bereits zum 36. Mal veranstaltete die Fasnachtsgesellschaft der Schlackohren ihr traditionelles Ferienprogramm. 65 Kinder im Alter zwischen vier und neun Jahren brachten gemeinsam einen erlebnisreichen und fröhlichen Nachmittag. Unterstützt wurde die Aktion von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern, darunter auch einige, die früher selbst als Kinder am Ferienprogramm teilgenommen hatten.

Mit Schlackohren-Ansteckbutton

ausgestattet und passend als Cowboys und Indianer verkleidet, machte sich der bunte Treck anschließend auf Schatzsuche durch die „Prärie“. Das Ziel der abenteuerlichen Tour war der Schlackohrenpilz, wo bereits eine prall gefüllte Schatztruhe auf die kleinen Entdecker wartete.

Bei bestem Sommerwetter ging es anschließend auf dem Außengelände der Grundschule Assamstadt weiter. Dort wartete ein abwechslungsreicher Spieleparcours, bei dem

die Kinder an zahlreichen Stationen ihr Können zeigen konnten. Beim Schlangenfängen waren Schnelligkeit, beim Dosenwerfen Treffsicherheit und an der Erbsenschleuder Geschick gefragt. Sportlicher Ehrgeiz kam beim Hindernisparcours auf, während die Station „Fühlen und Schmecken“ Neugier und gute Sinne erforderte.

Auch die kreativen Angebote kamen bestens an: Kinderschminken und Tattoos sorgten für viele strahl-



Natürlich war beim Ferienprogramm der Schlackohren Bewegung drin. Die Cowboys und Indianer tanzten gemeinsam. BILD: ANDREA RUDOLF

lende Gesichter. Nach so viel Spiel, Spaß und Abenteuer durfte natürlich auch eine Stärkung nicht fehlen. Mit schwungvollen Liedern klang ein rundum gelungener Nachmittag aus.

So endete die 36. Auflage des Schlackohren-Ferienprogramms mit vielen fröhlichen Gesichtern – und sicherlich der einen oder anderen schönen Erinnerung, die noch lange über die Sommerferien hinaus bestehen bleibt.

ANZEIGE

Kommunikation, die Eindruck hinterlässt

Grafikdesign

Printprodukte

CI-Check

Text & Layout

Genuss direkt im Fluss ...

Tauberschoppen |
täglich 14.00–17.00 Uhr

Entspannt genießen – bei feinen Getränken und kleinen Köstlichkeiten in idyllischer Atmosphäre. Frisch gezeiptes Bier, spritzige Cocktails, edle Weine – dazu kleine feine Snacks, Kuchen und Törtchen aus unserer Patisserie Linus.

- Direkt an der Tauber | Hotel DesSchaffers, Bad Mergentheim
- Nur 13 Minuten zu Fuß durch den Kurpark
- April bis Oktober – bei gutem Wetter

Kostenloses Beratungsgespräch!

Jetzt scannen oder Mail schreiben an digital@fnweb.de

Wir können mehr als Print

fn MEDIA

150 Sandmann-Nachtlichter für den Assamstadter Kindergarten

Spendenübergabe: Firma Ansmann möchte das Einschlafen der Kleinsten unterstützen.

Assamstadt. Große Freude im Assamstadter Kindergarten: Die Firma Ansmann hat der Einrichtung insgesamt 150 Sandmann-Nachtlichter gespendet. Mit der Aktion möchte das ortsansässige Unternehmen Kindern und Eltern eine Freude bereiten und gleichzeitig das Einschlafen der Kleinsten durch das sanfte und beruhigende Licht der Nachtlichter unterstützen.

Die Freude bei den Kindern war deutlich zu spüren. Als die Nachtlichter vorgestellt wurden, strahlten viele Kinderaugen mit den kleinen Leuchten um die Wette. Auch die Erzieherinnen und Erzieher zeigten sich begeistert von der großzügigen Spende.

Bürgermeister Joachim Döffinger bedankte sich im Namen der Gemeinde und des Kindergartens für die Unterstützung: „Solche Aktionen zeigen die enge Verbundenheit der Firma Ansmann mit Assamstadt. Nicht nur die Erfolgsgeschichte des Assamstadter Unternehmens von der Garagenfirma zu einem international führenden Systemanbieter für mobile Energie und mehr ist ein Glücksfall für unsere Gemeinde.“ Die

Firma Ansmann habe schon sehr viele Projekte vor Ort unterstützt – dieses Engagement für die Allgemeinheit sei dauerhaft und nachhaltig.

Die symbolische Übergabe der Spende erfolgte durch Thilo Hack, Vorstand der Ansmann AG, sowie Sebastian Volk, Bereichsleiter Consumer. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Joachim Döffinger, der die Bedeutung des Engagements für Familien und Kinder in der Gemeinde hervorhob. „Als Unternehmen

mit starken Wurzeln in Assamstadt ist es uns wichtig, Verantwortung für unsere Region zu übernehmen und soziale Einrichtungen zu unterstützen“, sagte Thilo Hack bei der Übergabe.

Mit der Spende unterstreicht das Assamstadter Unternehmen einmal mehr ihr regionales Engagement und ihre Verbundenheit mit den Menschen vor Ort. Die 150 Sandmann-Nachtlichter werden künftig für viele entspannte und leuchtende Gute-Nacht-Momente sorgen.



Symbolische Übergabe: Die Firma Ansmann spendet 150 Sandmann-Nachtlichter für den Assamstadter Kindergarten. BILD: ANSMANN AG

Diamantene Hochzeit gefeiert

Jubelpaar: Horst und Maria Anna Wachter sind seit 60. Jahren verheiratet.

Assamstadt. Assamstadts Ehrenbürger Horst Wachter feierte mit seiner Ehefrau Maria Anna kürzlich das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

Bürgermeister Joachim Döffinger überbrachte dem Ehepaar Wachter zu ihrem Jubeltag die Glückwünsche der politischen Gemeinde und des Ministerpräsidenten, verbunden mit Urkunden und einem kleinen Präsent. Er wünschte den Eheleuten, die bereits 60 Jahre verheiratet sind, noch viele weitere gemeinsame und erfüllte Jahre. Die FN schließen sich den sicherlich zahlreichen Glückwünschen an-



Bürgermeister Joachim Döffinger gratulierte Horst und Maria Anna Wachter zur Diamantenen Hochzeit. BILD: GEMEINDE ASSAMSTADT